



Erleben Sie eine musikalische Reise von Westeuropa nach Osten bis nach China. Qin Streller-Shen spielt Werke von Debussy, Chopin, Rachmaninov, He Lüting, Li Yinghai, Wu Zuqiang und Du Mingxin am Klavier. Dann spielt sie traditionelle alte chinesische Musik auf Qin und Zheng, zwei traditionellen chinesischen Zithern.

KLAVIER

Arabesque No. 1

_ Claude Debussy (1862–1918)

Polonaise in Cis-Moll, Op. 26 Nr. 1

_ Frédéric Chopin (1810–1849)

Prelude in Gis-Moll, Op. 32 Nr. 12

_ Sergej Vasil'evič Rachmaninov (1873–1943)

«Shui Cao Wu» (Tanz der Wasserpflanzen)

_ Wu Zuqiang (*1927) und Du Mingxin (*1928)

aus dem Ballett «kleine Meerjungfrau»

«Mu Tong Duan Di» (Wasserbüffel Bub mit Bambusflöte)

_ He Lüting (1903–1999)

«Yanguan San Die» (Abschied in Yangguan)

_ Li Yinghai (1927–2007)

Die Wurzeln dieses Stücks liegen in originaler Qin-Musik

_ Pause



QIN

«Yi Guren» (Erinnerung an einen alten Freund)

_ unbekannt (ca. 1800)

«Yü Qiao Wen Da» (Gespräch zwischen Fischer und Holzfäller)

_ unbekannt (ca. 1560)

Traditionelles Musikstück aus der Zeit um 1560. Es beschreibt ein ungezwungenes, zwangloses Gespräch zwischen einem Fischer und einem Holzfäller in den grünen Hügeln und am grünen Wasser. Die hinaufgleitende Melodie steht für Fragen, hinuntergleitende Klänge die entsprechenden Antworten. Dieses Musikstück eines unbekanntes Beamten stellt seinen Wunsch dar, ein ach so ungezwungenes Leben wie das eines Fischers oder das eines Holzfällers führen zu können, und so seine Fesseln und seine Gebundenheit aufzubrechen.

«Jiu kuang» (A wine mad)

_ Ruan Ji (?) (210–263)

Während der Jin-Dynastie waren die Gelehrten und Beamten mit ihrer Regierung unzufrieden und bevorzugten es, in Abgeschiedenheit in der Natur zu leben, Qin zu spielen und Gedichte zu schreiben. Um die Unzufriedenheit unbestraft ausdrücken zu können, betrinken sie sich mit Wein (oder geben dies zumindest vor).

ZHENG

«Fang Zhi Mang» (Emsig webend)

_ Liu Tianyi (1910–1990)

«Gao Shan Liu Shui» (Hohe Berge und fließendes Wasser)

_ unbekannt (traditionell)

«Qin Sang Qü» (Lied von Maulbeeren)

_ Zhou Yuanjia (*1934) und Qiang Zenggao